



Gemeinsames Positionspapier der Bundesarbeitskreise Vermessung und Landentwicklung des BTB – Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im dbb beamtenbund und tarifunion, für eine starke technische Verwaltung

Rahmenbedingungen:

Die technischen und naturwissenschaftlichen Fachverwaltungen stehen, bedingt durch Digitalisierung und technischen Wandel, inmitten einer zukunftsweisenden Transformation der Arbeitswelt. Der sich daraus ergebende erhöhte Wissenstransfer kann nur durch Neueinstellungen, Qualifizierungsmaßnahmen sowie entsprechende zeitgemäße und leistungsfähige Arbeitsmittel realisiert werden. Die entscheidenden Eckpunkte für eine auch in Zukunft leistungsfähige technische Fachverwaltung werden u. a. die **Nachwuchsgewinnung, moderne Arbeitsbedingungen** und eine **attraktive Entlohnung** sein. Der öffentliche Dienst steht vor einem erheblichen demografischen Umbruch. Damit geht die Gefahr eines gewaltigen Wissensverlustes einher. Die steigenden Anforderungen in den Aufgaben verstärken den Druck, freiwerdende oder gar unbesetzte Stellen in den technischen Verwaltungen nachzubersetzen. Das Werben um Fachkräfte ist in vollem Gange.

Infolge der schwierigen Rahmenbedingungen stellen die Bundesarbeitskreise Vermessung und Landentwicklung dieses gewerkschaftliche Positionspapier für eine starke technische Verwaltung mit der

Forderung nach einem attraktiven Berufsbild des öffentlichen Dienstes

und nachfolgendem Inhalt auf.

Nachwuchsgewinnung:

- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit durch gezielte Kampagnen unter Hinzuziehung überregionaler Interessensvertretungen sowie den Ausbau der Kampagne #weltvermesserer
- Ausbau digitaler Angebote zur Information über MINT-Berufe, insbesondere über neue Medien und Social-Media-Kanäle
- Plastische Darstellung der Vielfältigkeit der MINT-Berufe zur Erleichterung der Berufsorientierung
- Nachwuchsförderung durch gezielten, praxisorientierten Unterricht
- Forcierung der Ausbildung

Moderne Arbeitsbedingungen:

- Gewährleistung einer ausreichenden, zeitgemäßen und leistungsfähigen Ausstattung an Arbeitsmitteln
- „Work-Life-Balance“ zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Freizeitverhalten durch Angebot von Kindertagesstätten, Homeoffice, Gleitzeit, Teilzeitmodelle, Sabbatical, etc.

- Institutionelle Verankerung strukturierter Maßnahmen zur Wissensweitergabe durch Mentoring-Programme, Tandem-Modelle oder dokumentierter Übergabeprozesse
- Höhere Wertschätzung für technische und naturwissenschaftliche Fähigkeiten innerhalb der Verwaltung
- Karrieremöglichkeiten einfordern durch:
 - ✓ Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
 - ✓ Standardisierung der Zugangsmöglichkeiten zum Aufstieg nach dem Prinzip der Leistung, Eignung und Befähigung
 - ✓ Angebot eines dualen Bachelorstudiums
 - ✓ Angebot eines dualen Masterstudiums
 - ✓ Anwärterausbildung und Referendariat zur Sicherung der Qualität in der technischen Verwaltung
 - ✓ Verbeamtungen zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Staates und zur Attraktivitätssteigerung der Verwaltung

Attraktive Entlohnung:

- Anhebung der Eingangsämter / Entgeltgruppen in den technischen Fachverwaltungen bei MINT-Berufen
- Zeitliche Begrenzung der Eingangsämter
- Steigerung der Anzahl der Spitzenämter
- (Wieder-)Einführung eines einheitlichen, konkurrenzfähigen Tarif- und Dienstrechtes
- Eigene Entgeltordnung der MINT-Berufe zur Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit der technischen Verwaltung mit der Privatwirtschaft

Fazit:

Die technischen Fachverwaltungen werden an der Qualität ihrer Aufgabenerfüllung gemessen. Um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu bewahren, bedarf es gezielter Anstrengungen im Bereich der Nachwuchsgewinnung bei den MINT-Berufen, bei der Schaffung moderner Arbeitsbedingungen sowie Anreize in Form einer attraktiven Entlohnung.

Nur mit dem Fokus auf diese Eckpunkte kann die technische Fachverwaltung den Transformationsprozess der Digitalisierung und des technischen Wandels verbunden mit einem erheblichen demographischen Umbruch bestehen.

BTB Bundesarbeitskreise Vermessung und Landentwicklung

Wiesbaden, den 21.04.2026